

Beachtenswerthe Offerte.

Freiexemplare: 6/5.

[32510.]

Um die geehrten Handlungen zu einer fortbauenden Verwendung — namentlich in nächster Weihnachtszeit — für die in unserem Verlage erschienenen Prachtwerke:

Das Meer,

von

Dr. M. J. Schleiden.

Don Quixote,

illustrirt

von

G. Doré.

aufzumuntern, haben wir uns entschlossen, von heute ab, vorläufig bis Ende dieses Jahres — schon auf

5 — ein Freiexemplar

zu gewähren, wenn diese Anzahl auf einmal fest (mit 25 %) oder baar (mit 33 1/2 %) bestellt wird.

Auch gestatten wir den Bezug von 6/5 Exemplaren gemischt (theils gebunden — theils broschirt in 2 Bänden oder 46 Lieferungen). Das Freiexemplar geben wir in diesem Falle broschirt.

Da beide Werke, in Bezug auf Inhalt und Ausstattung, unter den neueren Erscheinungen classischer Literatur den ersten Rang einnehmen, auch noch auf lange Zeit behaupten werden, so sind wir überzeugt, daß jede größere Handlung — ohne Risiko — die hier gebotenen außerordentlichen Partie-Vorthelle in Anspruch nehmen kann.

Einzelne Exemplare broschirt sind wir auch bereit à cond. zu liefern, gebundene Exemplare aber ohne Ausnahme nur fest. Wir bitten zu verlangen.

Berlin, October 1869.

A. Sacco Nachfolger.

Spiel-Verlag.

[32511.]

Heute versandte ich folgendes Circular:
Am 20. October d. J. erscheint bei mir:

Stangen's Weltfahrten.

Ein

geographisches Gesellschafts-Spiel
zur Unterhaltung und Belehrung
für Jung und Alt.

Dasselbe besteht aus einem grossen colorirten Tableau, achtundfünfzig künstlerisch ausgeführte Ansichten der berühmtesten Gegenden und Städte der Welt enthaltend, nebst ausführlichen Spielregeln, acht Holzfiguren und zwei Würfeln in geschmackvollem Kasten.

Der Verfasser obigen Spieles hat sich die Aufgabe gestellt, neben dem unterhaltenden Momente noch das der Belehrung zur Geltung zu bringen, was bei den meisten neuern Spielen leider nicht der Fall ist.

Von Berlin beginnend führt das Spiel den Reisenden nach allen Ländern Europas, bald nach dem Norden, bald nach dem Süden, bald nach Ost, bald nach West; es geleitet ihn in seinen Kreuz- und Querzügen nach dem Lande der Pharaonen, nach Aegypten, und durch Persien gelangt der Reisende nach dem reichen und alten Culturlande der Brahminen, Ostin-

dien, um dann durch das Reich der Mitte, wie die Chinesen in ihrem Stolz ihre Heimath nennen, Berlin wieder zu erreichen.

In einer von den gewöhnlich gebotenen gewiss vortheilhaft abweichenden ausführlichen Spielanweisung ist den geschichtlichen und culturhistorischen Momenten der einzelnen Länder und Städte besondere Aufmerksamkeit gewidmet und dieselben bald in erster, bald in humoristischer Weise mit den Gewinn- und Verlustchancen des Spiels in Verbindung gebracht worden, so dass das Unterhaltende mit dem Belehrenden in einer Weise verbunden ist, dass die Zeit, welche demselben gewidmet wird, auch für die Erwerbung und Erweiterung nützlicher Kenntnisse nicht als verloren und gänzlich der Unterhaltung geopfert betrachtet werden kann, ein Umstand, der bei Eltern und Erziehern ganz besonders zu Gunsten des Spieles sprechen wird.

Bezugsbedingungen: Preis 1 \mathfrak{f} . Ich liefere das Spiel nur gegen baar mit 40 % und 13/12 mit Inserat auf meine Kosten, auf 6 Exemplare baar 1 Inserat auf halbe Kosten.

Haben Sie die Güte, mich recht bald mit Ihren Aufträgen zu erfreuen. Ohne jegliches Risiko können Sie von diesem ebenso interessanten als lehrreichen Spiele eine Partie baar beziehen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, den 26. October 1869.

Ulrich Frank.

[32512.] Von nachstehenden Artikeln meines Verlages halte ich elegant gebundene Exemplare vorräthig und empfehle Ihnen solche für Ihr Weihnachtslager, bemerke jedoch, daß ich à cond. davon nicht liefere:

Beck, Karl, Gedichte. 9. Aufl. Eleg. geb. 2 \mathfrak{f} .

— **Janko**. 3. Aufl. Eleg. geb. 2 \mathfrak{f} .

Scherenberg, E., Stürme des Frühlings. 2. Aufl. Eleg. geb. 1 1/2 \mathfrak{f} .

— **Aus tiefstem Herzen**. 2. Aufl. Eleg. geb. 1 \mathfrak{f} .

Storm, Th., Gedichte. 4. Aufl. Eleg. geb. 1 1/2 \mathfrak{f} .

— **In der Sommer-Mondnacht**. 3. Aufl. Eleg. geb. 27 \mathfrak{S} .

— **ein grünes Blatt**. 3. Aufl. Eleg. geb. 27 \mathfrak{S} .

— **drei Novellen**. Eleg. geb. 27 \mathfrak{S} .

— **zwei Weihnachtsidyllen**. Eleg. geb. 27 \mathfrak{S} .

— **Liebeslieder**. Eleg. geb. 1 \mathfrak{f} .

Noquette, Otto, Hans Haideluckuck. 3. Aufl. Eleg. geb. 1 \mathfrak{f} .

— **das Reich der Träume**. 3. Aufl. Eleg. geb. 1 1/2 \mathfrak{f} .

Mannhardt, W., die Götterwelt der deutschen u. nord. Völker. Eleg. geb. 2 1/2 \mathfrak{f} .

Lazarus, M., das Leben der Seele. 2 Bde. in 1 Bd. Eleg. geb. 3 \mathfrak{f} .

Turghenew, Aus dem Tagebuch eines Jägers. Eleg. geb. 1 1/2 \mathfrak{f} .

Euripides' sämtliche Tragödien; metrisch übertragen von Friese und Koch. 3 Bde. in 2 Bde. eleg. geb. 7 1/2 \mathfrak{f} .

Berlin, 1. Novbr. 1869.

Heinrich Schindler.

[32513.] Soeben ist erschienen:

Der Salon

herausgegeben

von

E. Dohm und J. Rodenberg.

Heft II. Neuer Jahrgang.

Inhalt:

- I. *Die Reise nach Freienwalde*. Novelle von Adolf Wilbrandt.
- II. *Aus Heinrich Heine's hinterlassenen Papieren*.
- III. *Der Eifersüchtige*. Gedicht von H. G.
- IV. *Vom Burgtheater und vom Theater überhaupt*. Skizze von Bauernfeld.
- V. *Das letzte grüne Blatt am Baum*. Gedicht von Gottfried Wandner.
- VI. *Till Eulenspiegel*. Von Hermann Grieben.
- VII. *In Makart's Atelier*. Von Karl v. Thaler.
- VIII. *Im Dorf-Salon*. Genrebild aus dem Béarn. Von Claire von Glümer.
- IX. *Den Theuren, die geschieden*. Gedicht von Wolfgang Müller von Königswinter.
- X. *Wesen und Wandel unseres Fuchses*. Von Adolf Müller.
- XI. *Harmlose Briefe eines deutschen Kleinstädters*, an die Herausgeber des Salon.
- XII. *Pariser Monatschronik*.
- XIII. *Im Rauchzimmer*.

Kunstblätter: Auf der Lauer. Gez. von C. F. Deiker. — *Der Eifersüchtige*. Von H. Sondermann. — *Hans Makart*. — *Die arme Kleine* war ohnmächtig geworden. Gez. von E. Kurzbauer.

☞ *Dieses Heft enthält vollständig in sich abgeschlossene Erzählungen.*

Preis pr. Heft 10 N \mathfrak{f} .

A. H. Payne in Leipzig.

Nur einmal angezeigt.

[32514.]

Soeben erschien und wurde mir zum alleinigen Vertrieb fürs Ausland übergeben:

Schule

der

krummlinigen Ornamentik.

Zusammengestellt

von

Alois Studnička,

Professor an der städtischen Gewerbschule in Prag (Smichow).

Gross Quart. 12 Tafeln.

Preis 1 \mathfrak{f} 10 N \mathfrak{f} mit 25 % Rabatt.

Ich erlaube mir Ihre Aufmerksamkeit auf diese, nach einem neuen äusserst praktischen System zusammengestellte Schule zu lenken, in der Ueberzeugung, dass sie überall ihrer praktischen Zusammenstellung wegen grossen Anklang finden wird.

Da ich dieses Werk nur auf Verlangen versende, bitte um baldgefällige Angabe Ihres Bedarfes.

Prag, 28. October 1869.

Fr. Rziwnatz.